

Förderantrag „Heizungs-Check“ für Nichtwohngebäude

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,
falls Sie Unterstützung beim Ausfüllen des Antragsformulars benötigen, wenden Sie sich gern an die Energieberatung der STAWAG (Tel.: 0241/181 1333). Sprechen Sie auch die Fachfirmen an, von denen Sie sich Angebote für die Maßnahmen einholen.

1. ANGABEN ZUR ANTRAGSTELLERIN / ZUM ANTRAGSTELLER

STAWAG-Kundenummer _____

Nachname, Vorname _____

(Kunde/ Ansprechpartner der Firma)

Anschrift Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon

privat: () beruflich ()

Fax: ()

E-Mail: _____

2 Gebäude

2.1 Standort des Gebäudes, für das eine Förderung beantragt wird

Der Gebäudestandort ist identisch mit oben genannter Anschrift

Die Anschrift des Gebäudes lautet:

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

2.2 Baujahr des Gebäudes: _____

2.3 Gesamte beheizte Nutzfläche: _____ m²

2.4 Gebäudekategorie (Auswahl ankreuzen):

Nichtwohngebäude (Gewerbeobjekt) Gemischt genutztes Objekt

3 Verbrauch

3.1 Liegt ein Energieausweis vor? Falls ja, Kopie bitte beifügen! Ja Nein

3.2 Sind Wärmemengenzähler vorhanden? Ja Nein

4 Angaben zur vorhandenen Heizungsanlagen

4.1 Art der Wärmeerzeugung

Kessel NT Kessel BW Wärmepumpe Sonstiges _____

4.2 Energieträger:

Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstiges _____

4.4 Wärmeerzeuger:

Anzahl insgesamt: _____

	Typ	Baujahr	Wärmeleistung
Kessel 1			
Kessel 2			
Kessel 3			

4.5 Zubringerpumpen:

	Typ	Baujahr	Leistung	eingestellte Pumpestufe
Pumpe von Kessel 1				<input type="checkbox"/> intern verbaut <input type="checkbox"/> extern verbaut
Pumpe von Kessel 2				<input type="checkbox"/> intern verbaut <input type="checkbox"/> extern verbaut
Pumpe von Kessel 3				<input type="checkbox"/> intern verbaut <input type="checkbox"/> extern verbaut

Förderantrag „Heizungs-Check“ für Nichtwohngebäude

4.6 Anzahl der Heizkreise insgesamt: _____

Fußbodenheizung Ja Nein Falls vorhanden: Anzahl Kreise? _____

Sind Differenzdrucküberströmventile vorhanden? Ja Nein

Falls ja, so sind diese mit dem Einbau der Hocheffizienzpumpe auszubauen.

4.7 Anzahl Heizkörper: _____ und Anzahl der Stränge: _____

4.8 Heizkreisumpen: _____ Anzahl insgesamt: _____

Anzahl		Typ	Baujahr	Leistung	eingestellte Pumpestufe
____	Pumpe(n)				
____	Pumpe(n)				
____	Pumpe(n)				

5 ERKLÄRUNG

Die Antragstellerin / der Antragsteller bestätigen:

- Die geplanten Vorhaben entsprechen den gemachten Angaben.
- Eine nachträgliche Erhöhung der beantragten Fördermittel ist nicht möglich.
- Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt ihr/sein Einverständnis, dass der Fördermittelgeber oder sein Beauftragter zur Prüfung der Fördervoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel Ortsbesichtigungen und Messungen vornehmen kann. Darüber hinaus kann der Fördermittelgeber zur Beurteilung und zur technischen Abnahme des Vorhabens und zur Prüfung der Fördervoraussetzungen externe Sachverständige heranziehen sowie Geschäftsunterlagen der Antragstellerin / des Antragstellers prüfen.
- Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt ihr/sein Einverständnis, dass ihre / seine Angaben im Rahmen der Abwicklung und Auswertung mit der EDV gespeichert und verarbeitet werden.
- Die Antragstellerin / der Antragsteller stimmt zu, dass die geförderten Maßnahmen, die Kosten und die Verbrauchsdaten der erzielten Energieeinsparung sowie nach vorheriger Information Fotos vom geförderten Objekt im Rahmen von Evaluationen, STAWAG-Broschüren und Veröffentlichungen verwendet werden dürfen.
- Ich/wir werde(n) jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich schriftlich der STAWAG mitteilen.
- Die Richtlinie zum Förderprogramm „Heizungs-Check“ ist der Antragstellerin / dem Antragsteller bekannt und wird als Grundlage für den Förderantrag anerkannt.

ACHTUNG: Dem Förderantrag muss ein rechtsgültiges Angebot Ihres Installateurs beiliegen!!

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift /Stempel Fachunternehmer